

Pressemitteilung

Zweite Edition des Kompositionspreises der Claussen-Simon-Stiftung

Das Auftragswerk wird im Rahmen der Biennale für Zeitgenössische Musik „Elbphilharmonie Visions“ im Frühjahr 2025 in der Elbphilharmonie Hamburg mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Alan Gilbert uraufgeführt.

Hamburg, 8. November 2022 – Die Claussen-Simon-Stiftung schreibt zum zweiten Mal den mit 15.000 Euro dotierten Kompositionspreis der Claussen-Simon-Stiftung in Kooperation mit der Elbphilharmonie Hamburg und dem NDR Elbphilharmonie Orchester aus. Der Kompositionspreis wird in Form eines Auftragswerks für ein großes Orchester an eine:n junge:n Komponist:in vergeben. Die Uraufführung ist im Rahmen des Festivals „Elbphilharmonie Visions“ im Februar 2025 geplant. Ausführende Interpreten sind das NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Alan Gilbert, Aufführungsort ist der Große Saal der Elbphilharmonie Hamburg. Bewerbungen sind bis zum 15. März 2023 möglich.

Ziel des Kompositionspreises ist es, einer:m jungen Komponist:in die Uraufführung eines groß angelegten Werks in einem musikalisch exzellenten Rahmen zu ermöglichen und zugleich inhaltliche und organisatorische Begleitung im Laufe des Kompositionsprozesses zu bieten. Durch die Zusammenarbeit der drei renommierten Institutionen erfährt der:die Ausgezeichnete umfangreiche Förderung, Vermittlung wertvoller Erfahrungen und aktive Unterstützung auf dem Weg zu einer professionellen Etablierung als Komponist:in. Zentral dabei ist ein direkter Austausch mit wesentlichen Akteur:innen von Orchester, Konzerthaus und Stiftung.

Die erste Preisträgerin des Claussen-Simon-Kompositionspreises war 2020 die schwedische Komponistin Lisa Streich. Ihr Werk „Flügel“ wird am 2. Februar 2023 im Rahmen des Festivals „Elbphilharmonie Visions“ mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Alan Gilbert im Großen Saal der Elbphilharmonie zur Uraufführung kommen.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/kompositionspreis/

www.elbphilharmonie.de/de/claussen-simon-kompositionspreis

www.ndr.de/orchester_chor/elbphilharmonieorchester/index.html

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich „Dialog & Perspektive“ sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten.



Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

2022 feiert die Claussen-Simon-Stiftung ihr 40-jähriges Jubiläum: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein 30 Millionen Euro im letzten Jahrzehnt. Rund 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert. #CSS40

Elbphilharmonie Hamburg

Die Elbphilharmonie wurde im Januar 2017 eröffnet und ist ein Anziehungspunkt für Hamburger und Gäste aus der ganzen Welt. Der Auftrag, Musik für alle Menschen zugänglich, nahbar und erfahrbar zu machen, wurde der Elbphilharmonie ins Stammbuch geschrieben. Deshalb sind die Konzerte vielfältig und kontrastreich und frei von künstlerischen Scheuklappen programmiert. Orchesterkonzerte und konzertante Operaufführungen mit den besten Orchestern der Welt, Klavier-, Streichquartett- und Liederabende sind ebenso zu erleben wie traditionelle Musik aus der ganzen Welt. Elektro und Pop. Moderne und zeitgenössische Musik entfaltet in den Sälen der Elbphilharmonie eine besonders beeindruckende Wirkung und begeistert ein breites Publikum – sie hat daher einen prominenten Platz im Konzertprogramm des Hauses.

NDR Elbphilharmonie Orchester

Als Residenzorchester der Elbphilharmonie Hamburg prägt das NDR Elbphilharmonie Orchester mit seinen Programmen maßgeblich das künstlerische Profil des weltweit berühmten Konzerthauses. Klänge und Bilder aus der 2017 eröffneten Stammspielstätte des Orchesters sind heute, vermittelt auch durch Konzertübertragungen des NDR, in ganz Deutschland und weit darüber hinaus präsent. Neben seinen verschiedenen Konzertformaten in Hamburg unterhält es eigene Konzertreihen in Lübeck und Kiel und spielt eine tragende Rolle bei den großen Festivals in Norddeutschland. Seinen internationalen Rang unterstreicht es auf Tournée durch Europa, nach Nord- und Südamerika sowie regelmäßig nach Asien. Darüber hinaus engagiert sich das Orchester im Education-Bereich und der Nachwuchsförderung. Gegründet wurde das Ensemble 1945 als Orchester des NWDR im Zeichen des geistigen und kulturellen Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg. Von 1956 bis 2016 konzertierte es unter dem Namen NDR Sinfonieorchester. Als erster Chefdirigent prägte Hans Schmidt-Isserstedt über ein Vierteljahrhundert lang das künstlerische Profil des Orchesters. Legendär wurde später die 20-jährige intensive Zusammenarbeit mit Günter Wand. Seit 1982 Chefdirigent und seit 1987 Ehrendirigent auf Lebenszeit, festigte Wand das internationale Renommee des Orchesters. Insbesondere seine Maßstab setzenden Interpretationen der Sinfonien von Brahms und Bruckner wurden dabei zur künstlerischen Visitenkarte des Ensembles. 1998 wurde Christoph Eschenbach in die Position des Chefdirigenten berufen, 2004 folgte Christoph von Dohnányi in der Reihe namhafter Pultgrößen. Von 2011 bis 2018 setzte Thomas Hengelbrock als Chefdirigent mit interpretatorischer Experimentierfreude und unkonventioneller Programmdramaturgie wichtige neue Impulse in der Geschichte des NDR Elbphilharmonie Orchesters. Mit der Spielzeit 2019/20 trat Alan Gilbert die Position als neuer Chefdirigent an.